

# FORUM

Das Kundenmagazin der Stieglmeyer-Gruppe



## Pflegebetten bei Stromausfall sicher verstellen

16. Dezember 2022 // **Produkte & Service**

Was wäre, wenn uns im Winter ein langer Stromausfall träfe? Im Privatleben schieben viele Menschen diese Frage beiseite. Die Verantwortlichen in der stationären und häuslichen Pflege müssen vorausschauender planen, denn hier träten bei einem dauerhaften Blackout existenzielle Probleme auf. Wenn es dabei um Pflegebetten geht, stehen Stieglmeyer und Burmeier als starke Partner mit Rat und Tat zur Seite.

### **Nachrüstbare Akkus und praktische Tipps von Stieglmeyer und Burmeier**

**Was wäre, wenn uns im Winter ein langer Stromausfall träfe? Im Privatleben schieben viele Menschen diese Frage beiseite. Die Verantwortlichen in der stationären und häuslichen Pflege müssen vorausschauender planen, denn hier träten bei einem dauerhaften Blackout existenzielle Probleme auf. Wenn es dabei um Pflegebetten geht, stehen Stieglmeyer und Burmeier als starke Partner mit Rat und Tat zur Seite.**

Ein Blackout über mehrere Stunden oder gar Tage hätte im Pflegebereich gravierende Folgen. Beleuchtung und Telefone, medizinische Geräte, Medikamenten-Kühlschränke, Türschließenanlagen, Küchen und zahllose weitere unverzichtbare Elemente des Alltags würden ausfallen. Notstromgeneratoren, Batterien oder mechanische Hilfsmittel müssten dabei helfen, die Grundversorgung sicherzustellen. [Eine hilfreiche Information zu diesem Thema hat die Fachhochschule Münster erstellt.](#)

Im Vergleich dazu gibt es bei elektrisch verstellbare Pflegebetten nicht viel zu bedenken – es denn, sie befinden sich gerade im Moment des Blackouts in einer besonderen Position. Ein Bett auf der Pflegehöhe von 80 cm, in der Sesselposition oder in einer Kopf- oder Fußtieflage eignet sich nicht mehr gut zum Schlafen.

Die wohl häufigste Betten-Verstellung im Alltag betrifft das komfortable Anheben der Rückenlehne. Hier ist bei Stromausfall nichts zu befürchten, denn die Lehne lässt sich mechanisch wieder absenken. Dies erledigen idealerweise zwei Personen: Eine zieht unter der Lehne den Splint aus der Verriegelung, die andere stützt die Lehne dabei ab und senkt sie anschließend sanft herab. Das genaue Vorgehen für jedes unserer Bettenmodelle finden die Nutzer in der Gebrauchsanweisung.

Nicht möglich ist hingegen das händische Absenken der gesamten Liegefläche aus einer Schwenk- oder Pflege-Position. Doch es gibt mehrere Möglichkeiten zur Lösung dieses Problems.

Die sicherste Alternative sind Pflegebetten mit integriertem Akku. Der Akku ermöglicht nicht nur das Zurückfahren in die Normalposition, sondern auch einen längeren elektrischen Weiterbetrieb des Bettes bei Stromausfall. Angesichts der schwierigen Situation der Energieversorgung in Europa sollten Pflegeheime und Sanitätshäuser schon beim Betten-Neukauf die Ausrüstung mit Akkus in Betracht ziehen.



Das Niedrigbett Lenus von Burmeier schützt den Bewohner durch seine bodennahe Position vor Stürzen. Für den Fall eines Blackouts können die Nutzer Vorsorge treffen, dass sich das Bett wieder in eine Pflegeposition hochfahren lässt.

Doch auch eine Nachrüstung ist bei vielen Modellen problemlos möglich. [Stieglmeyer](#) und [Burmeier](#) liefern auf Wunsch Akkus für mehrere Baujahre der Modelle [Venta](#), [Elvido](#), [Libra](#), [Regia](#) und [Lenus](#). Über die Details informieren wir Sie auf Anfrage gern. Private Nutzer von Burmeier-Pflegebetten können sich an ihre [Sanitätsfachhändler](#) wenden.

Die Leistung des integrierbaren Akkus reicht für drei komplette Verstellzyklen der Liegefläche und fünf Zyklen der Rückenlehne. In der Regel ist der Normalbetrieb des Bettes damit für mindestens zwei Tage gesichert. Kehrt der Strom zurück, lädt sich der Akku automatisch wieder auf und benötigt keinen separaten Stauraum.



Fiele der Strom während der Trendelenburg-Position aus, müsste die Pflegekraft schnell Maßnahmen ergreifen, um die Situation unter Kontrolle zu bringen.

Die zweite Alternative sind externe Power-Stationen, die man im Internet oder beim Fachhändler erwerben kann. Im täglichen Umgang sind diese Generatoren etwas aufwändiger als eingebaute Akkus, dafür lassen sich mit ihnen gleich mehrere Pflegebetten wieder in die Normalposition bringen. Das Netzteil des Bettes muss dazu mit der Steckdose der Station verbunden werden. Weitere Vorteile von Power-Stationen sind, dass sie tragbar sind oft über weitere Anschlüsse (z. B. USB) verfügen, um auch andere Geräte mit Strom versorgen zu können.

Geeignete tragbare Power-Stationen haben eine durchschnittliche Kapazität von 150 bis 250 Wattstunden (Wh). Das komplette Absenken eines Pflegebettes (Liegefläche und Lehnen) verbraucht ca. 12 Wh, sodass mit einer Station 13 bis 20 Durchgänge möglich sind, bevor sie wieder aufgeladen werden muss. Wir haben einige gängige Modelle in Informationsblättern zusammengestellt:

[Informationsblatt für Stieglmeyer-Betten](#)

## [Informationsblatt für Burmeier-Betten](#)

Bei allen Fragen zu diesem Thema können Sie sich jederzeit gern an Ihren vertrauten Ansprechpartner in unserem Unternehmen wenden. Oder kontaktieren Sie uns über die Webseiten von [Stieglmeyer](#) oder [Burmeier](#). Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.